

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 109 (1991)  
**Heft:** 51-52

## **Vereinsnachrichten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein  
Société suisse des ingénieurs et des architectes  
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

## Leistungsvergleich statt Honorarkonkurrenz

### Auswahl des Ingenieurs

#### SIA-Merkblatt

#### 1. Anlass und Zweck des Informationsblattes

Die Qualität der Ingenieurleistungen und damit die Qualität der Bauwerke hängen wesentlich von der Qualifikation und der Erfahrung der Bau- und Fachingenieure sowie von leistungsgerechten Honoraren ab. Daher erhalten die geeignete Auswahl der Ingenieure und ihre Honorierung für den Auftraggeber eine wichtige Bedeutung. Dieses Informationsblatt will deshalb Verfahren aufzeigen, wie der Ingenieur entsprechend seiner Aufgabe und Verantwortung ausgewählt werden sollte. Zudem werden auch Gründe aufgeführt, warum Honorarkonkurrenzen unter Ingenieuren ein ungeeignetes Mittel zur Auswahl des Ingenieurs sind, und daher abgelehnt werden sollten.

Die Ausführungen haben sinngemäss Gültigkeit für alle Planungsarbeiten von Ingenieuren sowie der Architekten.

#### 2. Gründe gegen Honorarkonkurrenzen

In den Honorarordnungen 103 und 108 (Art. 2.1.2) werden Honorarkonkurrenzen zur Auswahl des Ingenieurs als ungeeignet erklärt. Das hat vor allem folgende Gründe:

- 2.1 Die Leistungen eines Ingenieurs können grundsätzlich nicht mit denjenigen einer ausführenden Unternehmung verglichen werden. So besteht die Aufgabe des Ingenieurs vor allem darin, Varianten zu studieren, Tragkonstruktionen zu entwerfen, zu berechnen und zu optimieren. Die Resultate werden in Plänen und Ausschreibungsunterlagen festgehalten und dienen der ausführenden Unternehmung als klar vorgeschriebene Arbeitsgrundlage.

Die Qualität eines Bauwerkes, seine Sicherheit, Gebrauchstauglichkeit und Wirtschaftlichkeit hängen also in hohem Masse von der Qualität der Ingenieurleistungen ab. Die geeignete Wahl des Ingenieurs ist deshalb Voraussetzung für einen langfristigen Erfolg eines Bauprojektes und in erster Linie eine Angelegenheit des Vertrauens.

- 2.2 Die Ordnungen für Leistungen und Honorare der Ingenieure sind von paritätisch zusammengesetzten Kommissionen erarbeitet worden. Die Honorartarife werden jährlich überprüft und soweit notwendig den veränderten Anforderungen angepasst. Die Ordnungen definieren die zu erbringenden Leistungen und regeln die Honorare nach dem Grundsatz der Äquivalenz von Leistung und Honorar.

- 2.3 Die neuen Tragwerksnormen des SIA verlangen vom Bauingenieur neben den Untersuchungen zur Sicherheit ausdrücklich auch eingehende Untersuchungen zur Gebrauchstauglichkeit des Bauwerkes. Mangelhaft und unvollständig ausgeführte Ingenieurleistungen können oft schwerwiegende und teure Einbussen vor allem auch bei der Gebrauchstauglichkeit zur Folge haben, die in keinem Verhältnis zu einer allfälligen Honorareinsparung stehen.

- 2.4 Konkurrenzen, in denen ausschliesslich die Honorarbeiträge, nicht aber die Eignung, Erfahrung und Leistungsfähigkeit des Ingenieurs miteinander verglichen werden, können zu Qualitätseinbussen führen. Der Ingenieur kann bei solchen Konkurrenzen dazu verleitet werden, finanzielle und konstruktive Risiken einzugehen, die in keiner Weise mit seiner umfassenden Verantwortung vereinbar sind. Auftraggeber, die Ingenieurarbeiten bewusst zu ungenügenden Honoraren vergeben, übernehmen deshalb eine Mitverantwortung für allfällige Qualitätseinbussen des Bauwerks.

- 2.5 Ungenügende Honorare gefährden zudem die leistungsgerechte Entlohnung gut ausgebildeter Fachleute. Die Folge davon ist ein Verlust an Attraktivität der gesamten Ingenieurbranche und längerfristig ein Rückgang des notwendigen Nachwuchses und die Abwanderung von bewährten Fachleuten, was bereits heute bemerkbar ist. Es kann nicht im Interesse der Auftraggeber liegen, dass immer komplexere Bauaufgaben von ungenügend ausgebildeten und zu wenig erfahrenen Leuten bearbeitet werden.

### 3. Empfehlungen zur Auswahl des Ingenieurs

Aufgrund obiger Argumente ist auf Honorarkonkurrenzen zu verzichten. Je nach Grösse, Komplexität und Schwierigkeit eines Bauvorhabens können jedoch Verfahren zur Auswahl des Ingenieurs angewendet werden, bei denen in einer *ersten Phase* die *Eignung des Ingenieurs* beurteilt wird. Erst in einer *zweiten Phase* ist die *Honorierung des Ingenieurs* aufgrund eines Honorarvorschlages und aufgrund eines persönlichen Gesprächs festzulegen.

Im Bedarfsfall stehen den Vertragspartnern auch die entsprechenden Honorarkommissionen für Auskünfte und Gutachten zur Verfügung. Anlaufstelle ist die Rechtsabteilung des SIA-Generalsekretariates, Selnaustrasse 16, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 15. Als Richtlinie können beispielsweise folgende in der Praxis bewährte Auswahlverfahren empfohlen werden:

#### 3.1 Normale Bauaufgaben

- a) Die *Auswahl des Ingenieurs* erfolgt aufgrund einer Beurteilung vorhandener oder eingeholtter Referenzen. Dabei sollen vor allem Kriterien wie Vertrauenswürdigkeit, fachliche Qualität, Leistungsfähigkeit, Fachkenntnisse, Erfahrungen beurteilt werden. Die Vertrauenswürdigkeit des Ingenieurs ist in erster Linie in einem persönlichen Gespräch erkennbar.

- b) Die *Honorierung des Ingenieurs* wird aufgrund persönlicher Verhandlungen zwischen Auftraggeber und Ingenieur festgelegt, wozu eine Leistungsumschreibung und ein Honorarvorschlag aufgrund der Ordnung für Leistungen und Honorare aufzustellen ist. Falls sich Auftraggeber und Ingenieur dabei nicht einigen können, sollte es jeder Partei erlaubt sein, die Verhandlungen abubrechen. Der Auftraggeber kann hierauf mit einem anderen geeigneten Ingenieur Verhandlungen aufnehmen.

#### 3.2 Komplexe Bauaufgaben

- a) Die *Auswahl des Ingenieurs* erfolgt grundsätzlich aufgrund der Kriterien gemäss Art. 3.1,



ergänzt durch eine offene oder begrenzte *Präqualifikation*. Dabei sollen neben der fachlichen Kompetenz insbesondere die Eignung für die Lösung der Bauaufgabe und die Befähigung zur interdisziplinären Zusammenarbeit beurteilt werden. Die Bewerbungen für eine *Präqualifikation* sollten aufgrund von einheitlichen Unterlagen des Auftraggebers erfolgen, damit die Bewerbungen untereinander vergleichbar sind. Im Rahmen der *Präqualifikation* können auch verbale Äusserungen zur Projektbearbeitung verlangt werden.

- b) Das *Honorar* ist wie unter Art. 3.1 vorzuschlagen und zu verhandeln.

### 3.3 Bauaufgaben mit aussergewöhnlichen Problemstellungen

- a) Die *Auswahl des Ingenieurs* erfolgt aufgrund der vom SIA herausgegebenen Wettbewerbsordnungen.
- b) Der Ausgang des Wettbewerbes erlaubt Auftraggeber und Ingenieur die Schwierigkeit des Bauwerkes und dessen Kosten approximativ abzuschätzen und die wesentlichen Kriterien zur *Ermittlung des Honorars* festzulegen.

### 3.4 Was ist ein fairer Ingenieurvertrag?

Ein Ingenieurvertrag ist dann fair, wenn er sowohl den Bedürfnissen des Auftraggebers als auch denjenigen des Ingenieurs Rechnung trägt und so die Voraussetzungen für hochwertige Leistungen des Ingenieurs sowie für eine kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit unter den Vertragspartnern sowie mit dem Architekten und den anderen Fachleuten schafft.

### 4. Anliegen an die Architekten als Gesamtleiter

Ist der Architekt Gesamtleiter, dann soll er sich dafür einsetzen, dass bei der Auswahl des Ingenieurs die Empfehlungen unter Kapitel 3 beachtet werden. Der Gesamtleiter soll zudem den Auftraggeber beim Auswahlverfahren beraten und je nach Aufgabe die einheitlichen Grundlagen für eine *Präqualifikation* oder einen allfälligen Ingenieurwettbewerb erarbeiten. Nach Möglichkeit soll er auch die Gespräche mit den Bewerbern leiten.

Der Architekt hat ein vitales Interesse daran, einen fähigen Ingenieur

an seiner Seite zu wissen, der mitdenkt, nach optimalen Lösungen sucht und aufgrund einer leistungsgerechten Honorierung eine einwandfreie Arbeit erbringt.

### 5. Verantwortung der Ingenieure

Der SIA hat als Berufsverband die Aufgabe, zeitgemässe Rahmenbedingungen für eine leistungsgerechte Honorierung bereitzustellen.

Bei den Verhandlungen zwischen Auftraggeber und Ingenieur ist jedoch jeder Ingenieur selber dafür verantwortlich, dass er mit Sachlichkeit und der notwendigen Entschlossenheit die Aufgaben des Ingenieurs erläutert, seine Verantwortung klarstellt und für eine leistungsgerechte Honorierung einsteht. Langfristig ist dem Ruf des einzelnen Ingenieurs und damit dem Stand der Ingenieure mehr gedient, gegebenenfalls auf einen Auftrag mit gedrückten Honoraren zu verzichten, als Risiken einzugehen oder Arbeiten minderer Qualität zu erbringen.

Das vorliegende Informationsblatt wurde vom Central-Comité des SIA genehmigt.

## Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen, SVIN: Erste Tagung

Die neu gegründete SVIN, Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen, führt am Samstag, 18. Januar 1992, im Hotel Alfa, Bern, ihre erste Tagung durch. Sie beschäftigt sich mit der «Förderung der Ingenieurinnen».

Ziel der Veranstaltung ist es, aufzuzeigen, welche Förderungsmassnahmen innerhalb von Unternehmen bereits existieren und wie die gesetzlichen Rahmenbedingungen aussehen. Ausgehend von den vier Referaten sollen die anschliessenden Gruppenarbeiten einen Einblick in die aktuelle Situation in den verschiedenen Branchen und Unternehmen gewähren und einen Erfahrungsaustausch anregen.

10.30 h: Begrüssung (Dr. Henry Keller, Präsident INGCH, Eva Maurenbrecher, Präsidentin, Réjane Forré, Vizepräsidentin). 10.45 h: Förderung der Ingenieurinnen bei Sulzer (Maja Härr, Gebr. Sulzer AG). 11.05 h: Diskussion. 11.15 h: Förderung der Ingenieurinnen bei der SBG (Andrea Ventura, SBG). 11.35 h: Diskussion. 11.45 h: Pause. 12.00 h: *Ingenieur – métier de femme. Comment favoriser l'accès des femmes aux carrières d'ingénieurs?* (Marie-Annick Roy Neirynck, EPF Lausanne). 12.20 h: Diskussion. 12.30 h: Gleich-

stellung von Frau und Mann in der Arbeitswelt – die rechtlichen Grundlagen (Marianne Geisser, Büro für Gleichstellung von Frau und Mann). 12.50 h: Diskussion. 13.00 h: Pause (Sandwichbuffet). 13.30 h: Diskussion in Gruppen. 14.45 h: Berichte der Arbeitsgruppen im Plenum. 15.00 h: Ende der Veranstaltung.

Moderation:

Eva Maurenbrecher und Réjane Forré

Datum + Ort:

18. Januar 1992, Hotel Alfa, Laupenstrasse 15, 3001 Bern

Anmeldung und Organisation:

Andrea Leu, Ingenieure für die Schweiz von morgen INGCH, Freigutstrasse 24, 8027 Zürich, Tel. 01/201 73 00

Kosten:

Die Teilnahme an der Tagung ist gratis.

Teilnehmer männlichen Geschlechts sind an der Tagung herzlich willkommen.

## Vertrag für Raumplanungsleistungen

Unter der Bestellnummer 1010 hat der SIA ein Vertragsformular für Leistungen der Raumplaner herausgebracht. Dieses Papier ergänzt die Ordnung LHO 110 in willkommener Weise. Bei grösseren Raumplanungsaufträgen wird der Abschluss eines schriftlichen Vertrages zwischen Auftraggeber und -nehmer dringend empfohlen. Der Mantelvertrag 1010 enthält alle wichtigen Punkte, die einer Regelung bedürfen und beiden Vertragsparteien den Vorteil der grösseren Klarheit und Sicherheit bringen. Das Vertragsformular kann direkt als Vertragsgrundlage benützt werden, da es ausreichend Raum für individuelle Spezifikationen offenlässt. Es ist auch in französischer Sprache erhältlich. Der Preis beträgt Fr. 8.–.

## Praxisstellen für Studierende im Ausland?

Im Prinzip gibt es für Schweizer Studenten die Möglichkeit, über IASTE Praxisstellen im Ausland zu erhalten. Allerdings handelt es sich dabei um einen Austausch, d.h. im Gegenzug müssen in der Schweiz etwa ebenso viele Praxisplätze für ausländische Studenten zur Verfügung stehen.

Schweizerische Arbeitgeber, die ausländische IASTE-Praktikanten aufnehmen, ermöglichen also Schweizer Studenten diese wertvolle Art der Auslandserfahrung.

Sollten Sie einen Platz zur Verfügung stellen können, melden Sie ihn bitte umgehend beim Praktikantendienst ETHZ, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Fax 01/252 01 92.



## Neue Mitglieder im SIA

Im 2. Halbjahr 1991 wurden folgende Damen und Herren in den SIA aufgenommen:

### Sektion Aargau

Adelsbach Matthias, Bau-Ing., Aarau  
Eberhard Mark, Geol./Natw., Herrliberg  
Felber Dieter, Arch., Olten  
Manser Rolf, Forst-Ing., Magden  
Zimmermann Christian, Arch., Aarau

### Sektion Baden

Aslaksen Kathrine D., Arch., Baden-Dättwil  
Ballarini Daniele G., El.-Ing., Windisch  
Baumann Roland, Geol./Natw., Fislisbach  
Combet Raymond, Bau-Ing., Bremgarten  
Loward Edmond, El.-Ing., Villigen  
Mayer Andreas, Masch.-Ing., Niederrohrdorf  
Michaelsen Christian S., Masch.-Ing., Ennetbaden  
Obrist Walter, Bau-Ing., Otelfingen  
Schneider Andreas, Arch., Baden  
Schumacher Kuno B., Arch., Ennetbaden  
Strich Sigrid, Forst-Ing., Hohentengen

### Sektion Basel

Bürgin-Manser Peter, Masch.-Ing., Liestal  
Gugger Harry, Arch., Basel  
Gysin Dieter, Arch., Basel  
Koch Urs M., Bau-Ing., Muttentz  
Müller Rudolf, Dr., And. Fachr., Bottmingen  
Novosad Alois, Bau-Ing., Oberdorf  
Oppliger Matthias S., Arch., Basel  
Predieri Hans J., Arch., Binningen  
Rentsch Lucas, Bau-Ing., Basel  
Selva Luca, Arch., Basel  
Sutter Stefan, Masch.-Ing., Oberwil  
Tschan Urs, Arch., Birsfelden  
Vuille Jérôme, Bau-Ing., Münchenstein  
Ziltener Christoph, Chem./Phys., Basel

### Sektion Bern

von Arx Frank, Kultur/Verm., Bern  
Hackel Kurt A., Bau-Ing., Bern  
Herwarth Michael G., Arch., Wabern  
Reber Jean-Jacques, Bau-Ing., Bern  
Schifferli Rolf D., Arch., Muri  
Signer Stefan, Arch., Bern  
Stähli Rudolf, Geol./Natw., Bern  
Suter Elisabeth, Geol./Natw., Bern  
Wasser Berchtold F., Forst-Ing., Thun  
Zahn Franz A., Bau-Ing., Koppigen

### Sektion de Genève

Antenen Jean-Pierre, Ing. civil, Genève  
Dériaz Christophe, G. rural/Géom., Conches  
Dératz Hervé-Hubert, Dr. Géol./Sc. nat., Genève  
Devenoges Jacques, Ing. civil, Genève  
Galimont Gaëtan Y., Arch., Chamby  
Genier Claude, Ing. méc., Divonne-les-Bains  
Gollarza Hector-Daniel, Arch., Genève  
Hilfiker Claude A.R., Géol./Sc. nat., Mies  
Hirschi Max S., Arch., Perly-Certoux  
Kalt Scholl Isabelle, Ing. civil, Genève  
Louis Alain, Arch., Genève  
Nissim Haïm, Ing. él., Versoix  
Poget Philippe, Ing. forest., Meyrin  
Vasey Philippe, Arch., Genève

### Sektion Graubünden

Ackeret Robert U., Arch., Celerina  
Brunner Max J., Arch., Davos-Platz  
Bürkle Gerhard, Masch.-Ing., Mauren  
Capaul Marcel, Chem./Phys., Chur  
Deplazes Walter, Bau-Ing., Surslein  
Lischer Daniel, Arch., St. Moritz  
Morell Franco, Arch., Chur  
Willi Arthur F., Masch.-Ing., Balzers

### Sektion Neuchâtelaise

Ackermann Henri-Edouard, Ing. civil,  
La Chaux-de-Fonds  
Grossenbacher Etienne, Ing., civil,  
Montézinon  
Mary Thiébaud-Ludovic, Ing. civil  
Chavannes  
Nussbaum René, G. rural/Géom.,  
Saint-Blaise

### Sektion St. Gallen/Appenzell

Gmür Hans P., Arch., St. Gallen  
Pfister Nicola, Arch., St. Gallen  
Ringelsen Markus, Bau-Ing., St. Gallen  
Steiger Marcel, Bau-Ing., Rorschach  
Wick Christian, Arch., Speicherschwendi

### Sektion Solothurn

Weber Günter, Bau-Ing., Solothurn

### Sektion Thurgau

Nyffenegger Kurt, Dr., Geol./Natw.,  
Weinfelden

### Sezione Ticino

Allievi Francesco, Ing. civile, Losone  
Balestra Giovanni B., Arch., Bellinzona  
Brusa Paolo, Ing. el., Locarno  
Calori Sergio, Arch., Montagnola  
Cavalleri Giovanni, Arch., Breganzona  
Christen Michele, Arch., Lugano  
Durisch-Nolli Pia, Arch., Massagno  
Hubeli Marco, Arch., Mezzovico  
Martella Angelo, Arch., Gordola  
Monighetti Ezio, Arch., Biasca  
Moser André, Ing. civile, S. Antonio  
Nonella Morara Fabiola, Arch., Camorino  
Pitozzi Sandro B., Ing. civile, Minusio  
Quartarone Giuseppe, Arch., Manno  
Rezzonico Sandro, Altri rami, Davesco-Soragno  
Rohrbach-Fischer Monica, Arch., Lugano  
Salvioni Francesca, Arch., Castel San Pietro  
Salvioni Paolo, Ing. mecc., Chiasso  
Schmidt Wilfried, Arch., Orselina-Locarno  
Tamò Paolo, Ing. civile, Savosa

### Sektion du Valais

Bays Patrick, Ing. civil, Montana  
Delaloye Stéphane, Ing. civil, Sion  
Magnin Jean-Claude, Autres br., Montana  
Roduit Jean-Claude, Ing. él., Fully  
Schmidt Philipp, Géol./Sc. nat., Visp  
Werlen Christian, Ing. forest., Baar

### Sektion vaudoise

Baumann Thomas, Autres br., St-Légier  
Bellwald Philippe, Ing. civil, St-Prex  
Burdet Gustav, Dr. Ing. civil, Rifferswil  
Burdet Olivier, Ing. civil, Lausanne  
Canomeras Olivier, Ing. civil, Epalinges  
Cordonier Philippe, Ing. méc., Lausanne  
Deriaz Dominique, Arch., Cartigny  
Gy Varga Martin, Ing. civil, Zurich  
Joffre Edgar, Ing. civil, Renens  
Kohler Pierre, Dr. Chim./Phys., Montreux  
Lambelet François, Ing. civil, Epalinges  
Peduto Giuseppe, Arch., Lausanne  
Pham Nicolas, Arch., Lausanne  
Piguet Jean-Marc, Ing. civil, Yverdon  
Pina Alfredo O., Arch., Vevey  
Ryser René, Ing. civil, Territet-Montreux  
Staehli Elisabeth, Ing. civil, La Conversion  
Thibaud-Zingg Christine, Arch., Chavornay  
Tsamourtzis Theodoros, Ing. civil,  
Chavannes-Renens  
Tschumi Jean-Paul, Autres br., Zollikofen  
Uffer Filip, Ing. civil, Lausanne  
Ugolini Paolo, Dr. Ing. civil, Lausanne  
Zoller Pierre, Ing. méc., Montreux

### Sektion Waldstätte

Brücker Kurt, Geol./Natw., Sursee  
Büchi Walter, Dr., Geol./Natw., Ebikon  
Ellenberger Françoise, Arch., Erstfeld  
Margadant Kurt A., Kultur/Verm., Meggen  
Morgan Kurt F., Bau-Ing., Luzern  
Rieben Pia, Arch., Emmenbrücke  
Rohdewald Siegfried, And. Fachr.,  
Menzingen  
Schilter Hans G., Arch., Altdorf

### Sektion Winterthur

Aerni Georg, Arch., Zürich

### Sektion Zürich

Bergamin Stefan F., Bau-Ing., Zürich  
von Bernstorff Gabrielle, Arch., Kriens  
Biefer Edwin, El.-Ing., Zürich  
Bischoff Nutal, Bau-Ing., Bubikon  
Brun Olivier, Arch., Zürich  
Brunner Daniel R., Masch.-Ing., Laufenburg  
Brunner Walter, Dr., Geol./Natw., Zürich  
Cerliani Pierino E., Arch., Zürich  
Daniels Klaus, Prof., Masch.-Ing., München  
Eberhard Frank, El.-Ing., Mollis  
Fischer Markus, Arch., Zürich  
Fischer Urs, And. Fachr., Männedorf  
Graf Arthur, Arch., Zürich  
Hächler Gabrielle, Arch., Zürich  
Hajdin Rade, Bau-Ing., Zürich  
Hartmann Christian Th., Masch.-Ing.,  
Winterthur  
Hefti Rudolf, Bau-Ing., Zollikon  
Honegger Guido, Arch., Zürich  
Jörger Alfred, Arch., Zürich  
Kälin Franz, Arch., Zürich  
Klein Pascal, Bau-Ing., Zürich  
Koschitz Peter K., Arch., Zürich  
Kummer Peter, Bau-Ing., Adliswil  
Leuenberger Christian, Chem./Phys.,  
Hegnau-Volketswil  
Lindenberg Peter, Bau-Ing., Jona  
Mäder Hubert, Arch., Kirchberg  
Mariani Lorenzo, Arch., Zürich  
Maspoli Renato A., Chem./Phys., Zürich  
Mathys Christoph, Arch., Zürich  
Nguyen Si Ngac, Bau-Ing., Zürich  
Nizon Valentin, Forst-Ing., Neftenbach  
Olesen Jarl, Arch., Zürich  
Pauletti Gromann Cornelia, Arch., Zürich  
Riklin Bruno, Arch., Zürich  
Rossi Marco, Bau-Ing., Wabern  
Rüdiger Helmut, El.-Ing., Zürich  
Scagnetti Werner, Arch., Zürich  
Scepanovic Milutin, Bau-Ing., Walchwil  
Scheef Willy, Masch.-Ing., Dietikon  
Schürer Daniel E., Arch., Zürich  
Schweizer Peter, El.-Ing., Zürich  
Signer Andreas, Arch., Zürich  
Sigrist Christian, Bau-Ing., Otelfingen  
Spiro Annette, Arch., Zürich  
Staubli Richard, Bau-Ing., Thalwil  
Trachsel Rudolf E., Arch., Brütten  
Voemel Florian, Arch., Zürich  
Wälti Kurt, Dr., Geol./Natw., Rafz  
Wanner-Hakimifard Mostafa, Arch.,  
Rüschlikon  
Weishaupt Martin, Arch., Rapperswil  
Wettstein Felix, Arch., Zürich  
Wiedemann Simon, Bau-Ing., Stäfa

### Einzelmitglieder Ausland

Fässler Franz B., Arch., Zug  
Paloluoma Paula, Arch., Helsingfors  
Varrin Manuele, Arch., Dortmund